

Der Fallschirm

Ein Fallschirm sprach zum Flieger, seinem Herrn: »Zahlst du mir heut Abend wieder kein Glas Bier, so verschließe ich mich, springst du morgen aus dem Flugzeug, wie eine hartherzige Geliebte!«

Doch der Flieger lachte nur:

»Du mußt dich öffnen, mein Lieber, kenne dich ja zu genau!«

5 Aber der Fallschirm fuhr fort:

»Ich weiß, daß du mich erfunden und erbaut, jedoch: hüte dich! Denn folgst du etwa dessen Geboten, der dich ersann? Beichtest du, fastest du –?«

Da erbleichte der Flieger, sein Mut erstarrte zu Angst und er lief zum Priester beichten und tat im Dom das feierliche Gelöbnis, daß er von nun ab jeden Freitag fasten werde.

10 Aber trotz all dem tötete ihn tags darauf sein Fallschirm: der hat seine Drohung verwirklicht – weil er sich selber das Bier zahlen mußte.

(131 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/horvath/sportmae/chap023.html>